

# SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf

2-2024

März, April und Mai 2024



**ZUSAMMENHALT**



## Lebendiger Adventskalender

*Das war  
Weihnachten 2023!*



### Vorwort

Gemeindediakonin Lydia Seitz

#### Zusammenhalt

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
die Worte: „Genau so hat es damals auch  
angefangen“ gehen mir sehr oft durch den  
Kopf.**

Die 102 Jahre alte und älteste Holocaustüberlebende Margot Friedländer hat vor wenigen Wochen in der Samstagabendsendung „Ein Herz für Kinder“ mit diesen Worten sehr eindrücklich ihre Wahrnehmungen über unsere Zeit, in der Antisemitismus wiedererstarkt, unsere Demokratie in hohem Maße gefährdet ist und Worte wie Remigration gesellschaftsfähig gemacht werden sollen, geschildert.

Sicherlich hat der ein oder andere von Ihnen dieses bewegende Zeugnis und die warnenden Worte von Margot Friedländer und auch von Eva Szepesi, die Ende Januar im Bundestag mahnt: „mit Schweigen und Wegschauen hat alles begonnen“, gehört. Frau Friedländer und Frau Szepesi sind Frauen, die unendliches Leid durchleben mussten und wenn sie von Parallelen zur Weimarer Republik sprechen, wissen sie, von was sie reden.

Und für dieses Jahr 2024, in der die Uhr auf „fünf vor zwölf“ steht, wird uns die Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14) zugesprochen.

Diese eindringlichen, biblischen Worte sind für mich Herausforderung und Zuspruch zugleich! In einer Welt, in der wir uns haltlos und

überfordert fühlen, dürfen wir Halt finden in der Liebe Gottes zu jedem einzelnen von uns. Die Liebe Gottes grenzt nicht aus. Jeder von uns ist Ebenbild Gottes mit einer unantastbaren Würde, die nicht verletzt werden darf!

Es ist das, was auch in unserem Staat, in unserer Verfassung als Fundament hinterlegt ist. Diese Liebe Gottes will weite Kreise ziehen: weil wir geliebt sind, können wir auch andere lieben.

Alles, was wir tun, soll in Liebe geschehen! In diesem Wort sehe ich einerseits einen vorgehaltenen Spiegel: wie achtsam, liebe- und respektvoll gehen wir in der Gemeinde miteinander um? Wie gehen wir mit der bedingungslosen Liebe und Annahme Gottes in unsere Familie um? All das sind herausfordernde Fragen, die uns die Jahreslosung stellt. Wichtige Fragen!

Aber ich sehe die Jahreslosung noch in einem viel weiteren Kontext. Ich glaube, dass es jetzt nicht an der Zeit ist, sich in der Suche nach Sündenböcken oder dem Warten auf kommende, bessere Zeiten zu verlieren.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, empfinde ich als Aufforderung aufzustehen. Jetzt! Einander an die Hand zu nehmen, zusammen zu stehen und in Gemeinschaft mit laut vernehmbarer Stimme gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Ausgrenzung einzustehen.

Ich bin sehr dankbar für all die tausenden Menschen, die in den letzten Wochen für gelebte Demokratie demonstrierten. Wir brauchen einen langen Atem.



Suchet der Stadt Bestes – die Jahreslosung will uns stärken, uns ausdauernd in Liebe für Achtung und Respekt, für Toleranz, für freiheitliche Grundrechte und Demokratie einzusetzen.

Als Gemeinde und Kirche dürfen wir nicht schweigen und wegschauen, sondern müssen uns klar und unmissverständlich positionieren. Die Werte unseres christlichen Glaubens und jegliche Form von Rassismus und Antisemitismus passen nicht zusammen. Es gibt keine Menschen 2. Klasse!

Menschen in unseren Familien, in unserer Nachbarschaft, an unserem Arbeitsplatz, in unserer Gemeinde, in unserem Ort sind in Gefahr, wenn wir schweigen.

Pastor Martin Niemöller, im Nationalsozialismus im KZ Sachsenhausen und Dachau inhaftiert, sagte: „Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Jude. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“

Lassen sie uns miteinander für die unantastbare Würde jedes einzelnen Menschen aufstehen! Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.  
Ihre Lydia Seitz

**Sinke nicht zu deinen Umgebungen herab, sondern ziehe sie zu dir herauf.**  
Christian Gottfried Körner

## Bericht des KGR Der Kirchengemeinderat informiert

**Liebe Gemeindeglieder, wie gewohnt möchten wir darüber informieren, womit wir uns im Kirchengemeinderat beschäftigen und was uns Kirchengemeinderäten und den Hauptamtlichen am Herzen liegt sowie einen Einblick in vergangene Ereignisse unseres Gemeindelebens geben.**

Im November lud der **Kirchenchor** zu einem Jubiläumskonzert anlässlich des 150-jährigen Bestehens ein. Unter Mitwirkung des Posaunenchores und Lesungen von Pfarrer Dr. Micha Willunat gab der Chor, der als Projektchor von Sängern und Sängerinnen des katholischen Kirchenchors und Gastsängern verstärkt wurde, Lieder unter dem Motto „Befehl du deine Wege“ zum Besten.

Schön, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Graben wieder das **Adventskranzbinden** im Henhöferhaus anbieten konnten. Es war ein kreativer Abend, bei dem sehr schöne Adventskränze, Gestecke und Wichtel entstanden.

Der Kirchengemeinderat hat in seiner **Klausurtagung am 25.11.2023 zum Thema „Hebelhaus“** entschieden, die Präsenz der evangelischen Kirchengemeinde im Ortsteil Neudorf mit hoher Priorität aufrecht zu erhalten. Dafür wird die evangelische Kirchengemeinde den Kontakt zur politischen Gemeinde Graben-Neudorf suchen, um



gemeinsam mit einem Kooperationspartner das Areal Hebelhaus weiterzuentwickeln. Die bestehende Bebauung soll dabei nach Möglichkeit integriert werden.

Am 1. Advent fand traditionell das **Adventskonzert** bei Kerzenschein unseres Posaunenchores statt. Diesmal stand der Abend unter dem Thema „Verleih uns Frieden“. Der Posaunenchor wurde gesanglich vom Michaelis-Ensemble unterstützt.

Seit dem 19.12.2023 ist **Pfarrerin Katja Willunat** in den Dienst zurückgekehrt. Nach Ende der Elternzeit wird das Pfarrerehepaar Willunat die Pfarrstelle Graben-Neudorf zu je 50% übernehmen.

Unsere **Weihnachtsgottesdienste und der Silvestergottesdienst** fanden teilweise unter Mitwirkung des Posaunen- und Kirchenchores in einer gut besetzten Kirche statt. Der Kindergottesdienst begeisterte die Besucher des Familiengottesdienstes mit einem tollen Krippenspiel.

Auch die **Christmette des CVJM** wurde von einem Team sehr schön gestaltet und lockte viele Besucher an. Ein herzliches Dankeschön allen Organisatoren und den Mitwirkenden! Der Posaunenchor konnte mit seinem Platzblasen an Heiligabend viele Leute mit weihnachtlichen Klängen erfreuen.

**Ich kann mir keinen größeren Verlust vorstellen, als den Verlust der Selbstachtung.**  
Mahatma Gandhi

**Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind, andere gibt's nicht.**  
Konrad Adenauer

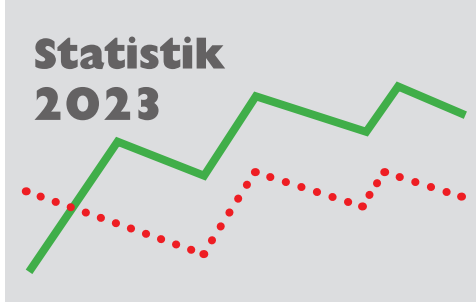
Zum zweiten Mal feierten wir am **Neujahrstag** eine Andacht zur neuen Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe.“ Nach der Andacht konnte man mit einem Glas Sekt auf das Neue Jahr anstoßen und ein Stück Neujahrsbrezel genießen.

Wie gewohnt ziert das **Banner mit der Jahreslosung** unsere Kirche.

Auf dem Dach des Henhöferhauses wurde eine **Photovoltaikanlage** installiert.

Seit Mitte Februar findet wieder ein **Alpha-Kurs** statt. Bei den Treffen werden Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben thematisiert. Jeder Abend beginnt mit einem gemeinsamen Essen, das von verschiedenen Kreisen unserer Gemeinde liebevoll organisiert wird. Damit wird eine ungezwungene Atmosphäre geschaffen und es finden Gespräche in den Tischgruppen statt, bevor man ins Thema einsteigt. Wir freuen uns sehr, dass 20 Leute am Alphakurs teilnehmen, der von sechs Mitarbeitern gestaltet wird.

Da wir nicht mehr genügend musikalische Unterstützung für die Taizé-Veranstaltungen haben, wird es ab diesem Jahr nur noch vier **Taizé-Abende** geben. Diese finden am Karfreitag, den 29. März, am 28. Juni, 27. September und 27. Dezember in der katholischen Kirche St. Nikolaus in Graben statt.



Der Winterspielplatz im Begegnungszentrum Hebelhaus findet auch in diesem Winter regen Anklang bei den kleinen Besuchern und ihren Eltern.

Fachanwalt Jan Bittler aus Heidelberg referierte am 07.02. bei einer **Kreuz und Quer-**Veranstaltung im voll besetzten großen Saal des Hebelhauses zum Thema „Erben und Vererben“. Anhand von einprägsamen Fallbeispielen wurden klassische Fehler aufgezeigt und Tipps dafür gegeben, wie man es besser machen kann, um Streit in der Familie zu vermeiden.

Am 09.02. hatten wir unsere Mitarbeitenden zu einem **Fest** mit Gottesdienst, Essen und Unterhaltung eingeladen. Unsere Mitarbeitenden sind unser größter Schatz. Der Vergleich von Pfarrerin Katja Willunat, dass ein einzelnes Puzzleteil auch beim größten Puzzle fehlt und das Bild unvollkommen ist, ist treffend. Jeder ist an seinem Platz sehr wertvoll und wichtig für unsere Kirchengemeinde und wir sind unendlich dankbar für jeden, der sich bei uns einbringt!

Für die zu bewältigenden Aufgaben in unserer Gemeinde brauchen wir Gottes Hilfe und Beistand. Wir bitten um Ihre Fürbitte für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und den Kirchengemeinderat.

Zu unseren Veranstaltungen, vor allem in der vor uns liegenden **Passions- und Osterzeit**, laden wir ganz herzlich ein und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen!

Für den Kirchengemeinderat

Bettina Kappler

## Jahresrückblick 2023 (Zahlen in Klammern vom Jahr 2022)

Sammlungen/Spenden	
„Brot für die Welt“ Spenden	1.999,- (3.090,-)
Diakonie	475,- (475,-)
Gottesdienst-Opfer für die eigene Gemeinde	14.595,- (13.388,-)
Pflichtkollekten	5.395,- (4.496,-)
Sonderkollekten u. Spenden	
Mission (versch. Projekte)	4.232,- (2.405,-)
Freie kirchl. u. soziale Einrichtungen	2.806,- (7.210,-)
F. Metzger – Jugend m.e.Miss.	2.831,- (2.500,-)
Patenschaftsprojekt Kindertagesstätte Iju	1.232,- (1.484,-)
Spenden f. d. eig. Gemeinde	26.513,- (18.778,-)
insgesamt wurden erbracht	61.378,- (53.826,-)

<b>Getauft wurden:</b> Kinder	29 (46)
Erwachsene	1 (0)
Konfirmanden	3 (3)
Konfirmiert wurden:	
Jungen	16 (19)
Mädchen	14 (14)

**Getraut wurden:** Paare 4 (12)

**Bestattet wurden:** Gemeindeglieder 52 (47)

**Aus der Landeskirche ausgetreten sind:** Personen 61 (62)

**In die Landeskirche eingetreten sind:** Personen 2 (6)

**Anzahl der evangelischen Gemeindeglieder in Graben-Neudorf mit Hauptwohnsitz - Stand Dezember 2023** 3.445 (3.494)

**Es gehört oft mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben.**  
Christian Friedrich Hebbel



## Weihnachten

### Adventskalender ein Rückblick!

#### Lebendiger Adventskalender 2023

Es war wunderbar, dass wir im Rahmen des ökumenischen Lebendigen Adventskalenders 2023 an allen Tagen außer dem 6.12. eine Veranstaltung anbieten konnten. Ob im Hof, in der Scheune, einer Lagerhalle, im Wohnzimmer, in der Garage oder der Kirche, immer herrschte eine stimmungsvolle, adventliche Atmosphäre.

Wir haben uns sehr gefreut, dass sich so viele Familien, Vereine, Organisationen und Chöre bereit erklärt hatten, durch Advents- und Weihnachtslieder, Geschichten und Impulse und Weihnachtsgebäck, Waffeln und Punsch den Besuchern eine Weihnachtsfreude zu überbringen. Die Vielfalt war sehr bereichernd. Die Begegnungen und Gespräche bei den Veranstaltungen waren wertvoll und es wurde eine Weihnachtsfreude in den sonst hektischen Alltag gebracht. Herzlichen Dank an alle für die liebevolle Gestaltung eines „Adventsfensters“!

Bettina Kappler

**Im Leben ist es nicht immer einfach festzustellen, welche Brücken man benutzen und welche man besser abreißen sollte. Deshalb verlasse dich nicht nur auf die Menschen, die große Versprechungen machen. Verlasse dich lieber auf die Menschen, die ihre kleinen Versprechungen auch halten.** Ernst Ferstl



### Information der Kirchengemeinde

#### Kreuz im Henhöferhaus

Seit Anfang Januar ziert ein Kreuz den großen Saal unseres Henhöferhauses, das den leidenden und zugleich segnenden Christus bei den Gottesdiensten im Saal der Gemeinde eindrucksvoll vor Augen stellt.

Für dieses Kreuz wurde der Stil der Stahltafeln aufgegriffen, die bereits im Foyer und in der Kapelle hängen. Das Kreuz im Saal besteht aus 4 mm dickem Corton-Stahl und wiegt ca. 180 kg. Das kontrollierte Rosten des Stahls wurde durch eine Lösung aus Salz und Essig erreicht, bevor durch eine spezielle Behandlung der Oberfläche der Rost konserviert wurde, wodurch ein Abfärben verhindert wird. Eine indirekte Beleuchtung von hinten soll das Kreuz in Zukunft noch eindrucksvoller machen.

Wir sagen DANKE an Reiner Kammerer und Ralf Hacker für die Idee, an Fred Kammerer für die digitale Umsetzung, an Reiner Kammerer für die handwerkliche Umsetzung sowie an Hubertus Winter und Norbert Höffe für die Unterstützung beim Aufhängen.





## Diakonie

### Diakonie in Graben-Neudorf

**Zum 01. Januar 2020 wurde der gesamte Bereich der Ambulanten Pflege der Kirchlichen Sozialstation Nördliche Hardt e.V. auf die Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH übertragen.**

Der bisherige Verein erhielt eine neue Ausrichtung und einen neuen Namen: **Diakonieverein Graben-Neudorf/Dettenheim e. V.** Zweck des ökumenischen Diakonievereins Graben-Neudorf/Dettenheim e.V. mit Büro in der Hauptstraße 11 a in Graben ist die Förderung diakonisch-caritativer Aufgaben und Projekte in allen vier Ortsteilen.

Als 1. Vorstand wurde im November 2023 **Dr. Rainer Oberacker** (Liedolsheim) wieder gewählt und als 2. Vorstand **Steffi Gredler** (Neudorf). Geschäftsführerin ist seit Juli 2023 **Ina Faust** (Graben). Mit seiner ökumenischen und gemeindeübergreifenden Aufstellung bietet der Diakonieverein ein hohes Potenzial zur Vernetzung örtlicher Aktivitäten und zur Nutzung von Synergien. **Der ökumenische Diakonieverein ist für die Bürgerinnen und Bürger unterwegs!**

Aktuelle Neuigkeiten: Projekt Nachbarschaftshilfe und Umfrage:

Wir haben die Koordination der „Nachbarschaftshilfe Nördliche Hardt“ zum 01. Februar 2024 an die Ev. Sozialstation Graben-Neudorf übergeben. Das hat den entscheidenden Vorteil, dass die ganze Woche

Ansprechpartnerinnen telefonisch für die Nachbarschaftshelferinnen und -helfer und die Hilfesuchenden erreichen sind.

Der Diakonieverein unterstützt weiterhin die „Nachbarschaftshilfe Nördliche Hardt“ in vieler Hinsicht und als Ansprechpartner in den Kirchengemeinden. Wir kooperieren auch zukünftig sehr eng und gern mit der Sozialstation.

**Der Bedarf nach Nachbarschaftshilfe ist groß – wir möchten verstärkt Hilfesuchende und Helfende in der Nachbarschaftshilfe zueinander bringen.** Dazu führen wir in Abstimmung mit den Kommunen eine anonyme Umfrage durch im Rahmen der Vollverteilungen der Amtsblätter (in Graben-Neudorf in der Woche 5/2024, in Dettenheim in der Woche 15/2024).

Wir freuen uns über rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, um die Nachbarschaftshilfe gut an die aktuellen Bedürfnisse der Menschen vor Ort anpassen zu können! Bald gehen wir auch mit unserer neuen Website online – wir informieren weiter.

Ihre Ansprechpartnerin im Diakonieverein: Ina Faust  
 ifaust@diakonie-gnd.de  
 info@diakonie-gnd.de

**Die neue evangelische Krankenhaus-seelsorgerin stellt sich vor:**

**Liebe Gemeindeglieder in Graben-Neudorf, mein Name ist Andrea Kampschröer und seit Herbst 2023 bin ich geografisch**



**auch in Ihrer Nähe tätig, nämlich als Seelsorgerin mit halbem Deputat in der Fürst-Stirum-Klinik in Bruchsal.** Wie schon während meiner Zeit als Gemeindepfarrerin in Jöhlingen bin ich auch weiterhin mit einem Viertel Deputat Klinikseelsorgerin in der Rechbergklinik Bretten. (Mit dem vierten Viertel meines Dienstes arbeite ich im Gemeindeverband „Evangelische Kirche Region Bretten.“)

Am 1. Dezember wurde ich von Dekanin Trautz in mein neues Amt eingeführt. Mit dabei waren meine beiden katholischen Kolleginnen Janina Ball, Bruchsal, rechts auf dem Bild, und Ute Jenisch, Bretten, links auf dem Bild. Gerne sind wir für die Patientinnen und Patienten, für ihre Angehörigen und für das Klinikpersonal da.

**Sie erreichen mich über meine Telefonnummer 07203/922294 oder über den jeweiligen Info-Point der Kliniken (Bruchsal: 07251/708-0).**

Zweimal im Monat feiere ich am Samstagabend um 18 Uhr in der Kapelle der Fürst-Stirum-Klinik im Altbau Gottesdienst. Dazu sind alle aus der Klinik und Menschen „von außerhalb“ herzlich eingeladen. Die Gottesdiensttermine bis Sommer sind: 17.02., 02.03., 16.03., 06.04., 13.04., 04.05., 25.05., 08.06., 22.06., und 13.07..

Ich freue mich, den Einen oder die Andere von Ihnen auf diesem Wege kennenzulernen.  
 Andrea Kampschröer

## Sorgende Gemeinde e.V.

2023 war für uns ein ereignisreiches Jahr mit den Cafés von „Sofienhof unterwegs“ an verschiedenen Örtlichkeiten, der Schlüsselübergabe in der Sofienstraße, der Unterzeichnung des Mietvertrages, dem Mitarbeiterfest und der ersten Veranstaltung von „Sofienhof in Aktion“. Wir freuen uns sehr auf weitere Begegnungen und eine wertvolle Netzwerkarbeit im Jahr 2024.

### Wir brauchen Sie!

Wir suchen immer Mitarbeitende, die gern mit anderen ins Gespräch kommen, gern im Team arbeiten und für andere da sind.

Wir suchen Mitarbeitende, die uns beim Neu- und Umbau des Sofienhofes in der Sofienstraße tatkräftig unterstützen. Informieren Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten.

Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen. Das können Sie durch eine Mitgliedschaft in unserem Trägerverein „Sorgende Gemeinde e.V.“ oder durch Ihre Spende. Dadurch können Sie uns helfen, dieses großartige Ehrenamtsprojekt vorwärtszubringen.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.sofien-hof.de](http://www.sofien-hof.de).

Bettina Kappler

**Entscheidend für die Zukunft ist, wie wir menschlich miteinander umgehen.**  
 Roman Herzog



## Buchvorstellung

Max Lucado

### DIE KRAFT VON OBEN

#### Entdecke die lebensverändernde Macht des Heiligen Geistes

- Gibt praktische Anregungen für den Alltag.
- Beleuchtet Aufgaben und Erscheinungsformen des Heiligen Geistes.
- Bereichert die eigene gelebte Gottesbeziehung.

Die Rechnungen wachsen uns über den Kopf. Ehen gehen in die Brüche. Der Stress steigt ins Unermessliche. Und wir haben keine Ahnung, wie wir all das in den Griff bekommen sollen. Wem dieses Szenario nur allzu vertraut ist, für den hat Max Lucado eine gute Nachricht: Hilfe ist schon da. Doch kennen wir den Helfer – Gottes Heiligen Geist – wirklich? Max Lucado erinnert daran, dass er uns nicht nur alles gibt, was wir zum Leben brauchen, sondern dass er uns auch führt. Er korrigiert uns nicht nur, er leitet uns an.

Wer sich darauf einlässt, dem zeigt Gott durch seinen Heiligen Geist den richtigen Weg – selbst wenn die Straße des Lebens noch so kurvenreich ist. Keiner muss den Weg allein gehen, keiner die Lasten selbst tragen. Wir sind eingeladen, uns die Gegenwart des Heiligen Geistes bewusst zu machen und das kraftvolle Leben zu erfahren, das er schenken will. „Das ist das zwölfte Buch von Max Lucado, das ich übersetzt habe. Aber keines hat mich bisher so begeistert, herausgefordert und ermutigt.

Ich hoffe, dass es unser Leben, unsere Gemeinden und vielleicht sogar unser Land verändern wird. Nichts brauchen wir in diesen Zeiten mehr als das!“ (Elke Wiemer, Übersetzerin)  
„Bist du müde? Ausgebrannt? Oder einfach unzufrieden mit deinem geistlichen Leben? Lass dir von Max Lucado alles über deinen himmlischen Helfer erzählen – Gottes Heiligen Geist, der alles verändert. Dieses aufregende Buch, das sowohl tiefgründig als auch praktisch ist, wird deinem Glauben und deinem Leben mit Gott Rückenwind verleihen!“ (Lee Strobel, Bestsellerautor)

Max Lucado ist Pastor der Oak Hills Church in San Antonio, Texas. Er ist verheiratet, Vater von drei Töchtern und Verfasser vieler Bücher.

Zusatzinformationen  
ISBN: 9783986950354  
Auflage: 24.01.2024  
Seitenzahl: 240 S.  
Verlag: Gerth Medien  
Preis: 19,00 €

Dieser Titel ist voraussichtlich ab Mitte Februar 2024 lieferbar, empfohlen von:

**Gegenwind - Christliche Literatur und Geschenke, Annette Höffe, Sofienstraße 24**  
Öffnungszeiten:

Dienstag + Freitag 15:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch + Freitag 10:00 - 12:00 Uhr  
Telefon: 07255 9001856  
Handy: 0176 62862007  
Email:  
gegenwind@hoeffele.de



## Predigt zum Nachlesen

PfarrerIn Katja Willunat

**Gottesdienst am Neujahr, 1. Januar 2024 im Henhöferhaus Graben-Neudorf**  
**Predigttext: 1. Kor. 16, 14 (Jahreslosung 2024)**

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ So lautet die Jahreslosung für das Jahr 2024. Und auch wenn die Losung ja für das ganze Jahr gilt, ist sie für uns vor allem am Anfang des Jahres wichtig - wir nehmen sie wahr als ein Motto, das gewissermaßen über dem neuen Jahr steht.

Dabei, wenn wir in die Bibel schauen: Unsere Jahreslosung ist dort, im 1. Korintherbrief, kein Anfang. Vielmehr ein Abschluss. Sie ist nämlich Teil des Abschiedsgrußes, zählt also zu den letzten Versen im 1. Korintherbrief. Und deshalb möchte ich – bevor wir uns einigen Fragen stellen, die die Jahreslosung mit sich bringt – erst einmal einen Blick in diesen Brief werden und uns damit einen Überblick verschaffen:

Paulus schreibt den Brief an die Gemeinde in Korinth im Jahr 54/55. 15 Kapitel lang werden dort Fragen diskutiert, theologische und ethische – was ist eigentlich gut? Wie soll man sich verhalten? Was würde Jesus an eurer Stelle tun? Aus den Fragen, die im 1. Korintherbrief so diskutiert werden, kann

**Du lebst nicht für dich allein auf Erden.**  
**Johann Heinrich Pestalozzi**

Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in Liebe.

1. Korinther 16,14



man erkennen: In Korinth, da ist ganz schön was los, in der Gemeinde gibt es große Unterschiede und viele Streitereien. Und auch das kommt nicht von ungefähr: Gegründet wurde die Gemeinde in Korinth von Paulus, auf seiner 2. Missionsreise, ungefähr im Jahr 50. Das bedeutet, Paulus kam in die Stadt und begann in der Synagoge zu predigen. Das Neue Testament gab es noch nicht, auch die Evangelien von Jesus waren noch nicht geschrieben. Paulus ging also von den Texten des Alten Testaments aus. Manche seiner Predigten sind im Neuen Testament aufgeschrieben, da kann man das noch gut erkennen. Vor allem aber sprach Paulus von Jesus. Wie Jesus gelebt hat, wie er am Kreuz gestorben ist, wie er vom Tod auferstanden ist. Viele Menschen in Korinth kamen zum Glauben, sie luden ihre Nachbarn ein. Kleine Hausgemeinden entstanden. Und irgendwann, da zog Paulus dann weiter. Und dann war die Gemeinde auf sich gestellt. Was für jede Gemeinde gilt, das war in Korinth besonders schwierig. Die Gemeinde bestand nämlich aus ganz unterschiedlichen sozialen Gruppen: in Korinth waren es besonders viele Heidenchristen, die zum Glauben gekommen waren. In der großen Handelsstadt gab es viele Sklaven, ebenso wie sehr reiche Bürger. Und die christliche Gemeinde vereinte sie alle unter einem Dach. Mit der Zeit kamen auch andere christliche Lehrer vorbei. Petrus. Apollos. Und der Kontakt zu Paulus wurde über Briefe aufrecht erhalten. Es gab



in der Gemeinde einige, die Anhänger von Apollos waren. Andere verteidigten Paulus und seine Lehren. Und wieder andere waren überzeugt, man müsse sich nach Petrus richten.

Und genau in diese Situation spricht der 1. Korintherbrief: Und da finden wir dann im 3. Kapitel dieses Briefes einen zentralen Vers, den auch Paulus über alle einzelne Fragen und Streitigkeiten stellt: In 1. Kor 3,11 steht: „Ein anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Christus.“ Paulus schärft der Gemeinde ein: Wir sind Christen, weil wir Jesus Christus nachfolgen, weil wir uns auf ihn ausrichten. Jesus Christus ist das Fundament. Das dürft ihr niemals vergessen. Und auf diesem Fundament müsst ihr selbst, jeder einzelne stehen bleiben. Und dann kann es natürlich Diskussionen geben, vor allem da, wo Menschen unterschiedlich sind. Aber das Fundament, das muss bleiben. Sonst wird das ganze Gebäude wackelig.

Ein zweites Bild gibt es, im 1. Korintherbrief, das für die Gemeinde von großer Bedeutung ist. Das ist das bekannte Bild vom Leib und den vielen Gliedern: So wie ein Körper viele Körperteile hat und jedes einzelne Körperteil wichtig ist, so wenig wie man auf ein Auge verzichten könnte, auf das Bein, das Herz oder die Ohren – genauso wenig kann man auf Menschen in der Gemeinde verzichten, nicht auf ihre Talente und nicht auf ihre Sichtweise. Jeder ist wichtig und unverzichtbar. Jeder bringt etwas ein, das die Gemeinde

bereichert, herausfordert und weiterbringt. Das bedeutet dann aber auch, dass alle unterschiedlichen Ansätze, Sichtweisen und Diskussionen dazu gehören. Denn die Gemeinde in Korinth ist gerade nicht ein kleines Biotop, in dem nur alle willkommen sind, die genau ins Profil der Gemeinde passen. Für die Gemeinde in Korinth gilt also: Jesus ist das Fundament. Und jeder einzelne ist wichtig und hat einen festen Platz in der Gemeinde. Das ist bei allen Konflikten, aller Unterschiedlichkeit der einzige Weg, damit die Gemeinde nicht auseinanderbricht, sondern in Liebe miteinander verbunden bleibt.

Damit schließt sich der Kreis, hin zur Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Der Abschluss des 1. Korintherbriefes, bei dem der ganze Brief und die ganze Situation der Gemeinde eigentlich mitgedacht werden muss. Es muss mitgedacht werden, dass Jesus immer das Fundament der Gemeinde, das Fundament jedes einzelnen Christen bleiben muss. Es muss mitgedacht werden, dass die Gemeinde aus ganz unterschiedlichen Menschen besteht, die alle ein wichtiger Teil sind.

Und das gilt nicht nur für die Gemeinde in Korinth. Nein, das gilt auch für uns, die wir jetzt dieses neue Jahr mit dieser Jahreslosung beginnen: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“

**Das Vertrauen zueinander braucht die Achtung voreinander.**  
Ernst Ferstl



**Drei Fragen stelle ich mir, wenn ich mir diese Losung anschau.**

**? Die erste Frage lautet: Was ist eigentlich Liebe?**

An dieser Stelle hilft es, wenn wir uns den griechischen Urtext anschauen. Dort steht für Liebe das Wort *agape*. Mit diesem Wort meint das Neue Testament immer die göttliche Liebe, die Art und Weise, wie Gott uns Menschen liebt, wie er sich uns zuwendet. Und das ist ja eine ganz besondere Liebe: Gott liebt uns, ohne dass wir etwas Besonderes getan hätten, ohne dass wir etwas vorzuweisen hätten. Gott liebt uns, weil wir sind – und durch Gottes Liebe bekommen wir unsere Würde. Bei Jesus können wir es sehen, wie Gott liebt. Die Liebe Gottes zu uns Menschen sieht uns mit unserer Sünde und Schuld und kann nicht anders, als sich für uns zu opfern. Jesus gibt sich selbst in den Tod, er ist bereit alles zu geben für uns Menschen. Das ist Gottes Liebe. Gott opfert sich lieber selbst, als dass wir verloren gehen. Und die Jahreslosung weist uns hin auf diese Liebe Gottes, die die Grundlage aller Liebe ist, die in der Gemeinde gelebt werden kann. Gottes Liebe als Grundlage, das bedeutet für uns: Zuallererst dürfen wir uns von Gott lieben lassen. Uns von Gottes Liebe erfüllen lassen, mit allen unseren Macken und Fehlern, mit unseren Schwächen und damit, dass wir uns vielleicht gar nicht so liebenswert fühlen. Wo wir uns von Gottes Lieben erfüllen lassen, wo wir Gottes Liebe am eigenen Leib

erfahren haben, da können wir selbst auch lieben. Die Gemeinde, die in Liebe miteinander verbunden ist, ist so ein Spiegel der Liebe Gottes.

**? Die zweite Frage lautet: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! – Wirklich alles?**

Kann Paulus das wirklich ernst meinen? Ist das nicht eine maßlose Überforderung, dass alles in Liebe geschehen soll? Jede Begegnung, jeder Blick, alles Tun und Reden? Das schafft doch niemand! Wir sind doch alle bloß Menschen! Wir schimpfen, wir lästern, wir werden wütend, wir beschweren uns. Und diese Liste könnten wir jetzt bestimmt auch noch weiter fortsetzen. Aber Paulus meint es trotzdem ganz genau so: Alles, wirklich alles! Alles soll in Liebe geschehen.

Denn Liebe, das ist so etwas wie das Erkennungszeichen der Christen untereinander. Auch Jesus hat das so gesagt und seinen Jüngern ins Stammbuch geschrieben: „Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid: Wenn ihr Liebe untereinander habt!“ Die Gemeinde, ein Spiegel von Gottes Liebe, in allem, was geschieht, im Umgang untereinander, im Miteinander. Auch in der Art und Weise, wie die Konflikte in der Gemeinde ausgetragen werden, wie wir es aushalten, dass wir eben unterschiedlich sind und vielleicht auch ganz unterschiedliche Prioritäten setzen. Ein Spiegel der Liebe Gottes zu sein, das ist ein hoher Anspruch. Und es ist ein Anspruch, dem wir mit Sicherheit





nicht immer gerecht werden – aber ein Anspruch, der trotzdem bestehen bleibt. Und es liegt an uns, ob wir diese Herausforderung annehmen, wohl wissend, dass wir es niemals zu Perfektion bringen werden. Wo wir aber Gott um seinen Geist und um seine Hilfe bitten, da werden wir lernen, die Menschen um uns herum so zu sehen, wie Gott sie sieht.

Auch wenn es sich um ganz gewöhnliche Menschen mit Macken und Fehlern handelt, auch wenn uns manch einer so richtig auf die Nerven gehen kann – wo wir uns von Gottes Geist erfüllen lassen, da lernen wir, so zu handeln, wie Gott es machen würde. Das ist unser Auftrag – auch wenn wir scheitern. Und die Frage, die in der Jahreslosung steckt, lautet: Wollt ihr diesen Auftrag annehmen? Auch wenn die Herausforderung groß ist, seid ihr bereit zu lernen und ein Spiegel der Liebe Gottes zu sein?

#### Abseits der Eitelkeiten

- fallen die Fassaden
- werden die Masken abgenommen
- zählen Statussymbole nichts
- können wir Beachtung nicht kaufen
- kommen wir uns wieder näher.

Abseits der Eitelkeiten  
wärmt uns das Feuer  
der Mitmenschlichkeit.

Kristiane Allert-Wybraniec

Achtsamkeit bedeutet, behutsam sein mit sich selbst und allen Geschöpfen dieser Erde.  
Roswitha Bloch (deutsche Lyrikerin 1957)

#### Die dritte und letzte Frage lautet: Und wofür das Ganze?

Wir leben in einer Welt, die nichts notwendiger hat als die Liebe Gottes. Es ist eine Welt voller Menschen, die zweifeln, die sich wertlos fühlen und denen nur selten jemand sagt, wie einzigartig und wertvoll sie sind. Und mittendrin in dieser Welt leben wir als Gemeinde mit diesem Auftrag, den Gott uns gestellt hat. Lasst uns für unsere Nachbarschaft, für unseren Ort und für diese Welt den Auftrag Gottes annehmen. Lasst uns eine Gemeinde sein, in der sich jede und jeder willkommen fühlt, als Mensch, mit Macken und Fehlern. Und lasst uns eine Gemeinde sein, in der wir alle mit unserem Scheitern, auch dort, wo wir lieblos sind, liebevoll und gnädig umgehen.

Lasst uns eine Gemeinde sein, in der sich niemand alleine und einsam fühlen muss. In der die Gemeinschaft, bei aller Unterschiedlichkeit, groß geschrieben wird. In der wir auf die Menschen, die draußen stehen, in Liebe zugehen. Und seien wir gespannt, was Gott in diesem Jahr mit und durch uns, mit und durch unsere Gemeinde tun wird – für eine Welt, die nichts notwendiger hat als die Liebe Gottes, deren Spiegel wir sind.  
Amen.



## AUFBRUCH Trauertreff für die Region

Irgendwann können wir alle in diese Situation kommen. Ein geliebter Mensch ist gestorben. Wohin mit der Traurigkeit? Wohin mit der Trauer?

Ruth Laatsch (Rußheim) blieb nicht bei diesen Fragen stehen, sondern suchte nach einer Antwort. So entstand in Zusammenarbeit mit Lydia Seitz, Diakonin der Kirchengemeinde Graben-Neudorf und Dagmar Zimmermann, Prädikantin im Kirchenbezirk Karlsruhe-Land, ein Angebot für Trauernde.

Trauer muss nicht immer im Zusammenhang mit dem Thema Tod stehen. Manche betrauern unerfüllte Wünsche oder das Ende einer Beziehung. Die Einen möchten damit alleine fertig werden, die Anderen freuen sich über Weggefährten, die ähnlich empfinden.

Im Trauertreff sind alle willkommen, die solche Weggefährten suchen. Hier ist Raum zum Reden und zum Schweigen. Wir trinken Kaffee oder Tee, essen Kekse und Kuchen. Ein kurzer Impuls, der den christlichen Glauben zur Grundlage hat, gehört auch immer dazu.

Wir planen darüber hinaus Aktionen wie z.B. gemeinsames Frühstück, Ausflüge und vielleicht auch Theater- oder Kinobesuche.

Nicht der Mensch hat am meisten gelebt,  
welcher die höchsten Jahre zählt, sondern  
derjenige, welcher sein Leben am meisten  
empfunden hat. Jean-Jacques Rousseau

Wäre das etwas für Sie? Dann werden Sie Teil unserer Gruppe. Wir freuen uns auf Sie!  
Wann: mittwochs 18:00 – 19:30 Uhr  
(2-wöchentlich)


Wo: Luthersaal der Ev. Kirchengemeinde  
Rußheim, Rheinstraße 26

Kontakt: Lydia Seitz 0151 56341843

# Aufbruch

## Trauertreff

Mittwochs  
18 Uhr (vierzehntäglich)  
Evang. Gemeindehaus  
in Rußheim



Die nächsten Termine 2024:  
24.01., 14.02., 28.02., 13.03.,  
27.03., 10.04., 24.04., 08.05.,  
22.05., 05.06., 19.06., 03.07., 17.07.

Ein Angebot der evangelischen Kirche  
in der nördlichen Hardt

Noch ein Hinweis zu dem Foto oben mit den leeren Stühlen: Kurz vor Beginn unseres Treffs werden alle Stühle besetzt sein. Wir haben keine Personen fotografiert, weil die Treffen in einem geschützten Rahmen stattfinden.

## Begegnungszentrum Hebelhaus

Herzliche Einladung zu einem besonderen  
Abend!



Freitag, 19. April 2024  
19.30 Uhr

Begegnungszentrum Hebelhaus  
Hebelstr.1, Graben-Neudorf

Veranstalter:  
Evangelische Kirchengemeinde



### Kirchenmusik

#### Brass Akademie – Die Schule für Blechblasinstrumente im Landkreis Karlsruhe

**Posaunenchöre bereichern seit über einhundert Jahren das kulturelle und soziale Leben unserer Gemeinden – und weit darüber hinaus. Weihnachten ohne festliche Klänge der Posaunenchöre auf Weihnachtsmärkten, in Seniorenheimen oder Gottesdiensten - kaum vorstellbar.**

Posaunenchöre gehören somit zur kulturellen Identität und Gedächtnis von Kommunen und Gemeinden. Sie gaben und geben dadurch Halt und Sicherheit in bewegten Zeiten. Und welche waren das nicht? Posaunenchöre vereinigen die unterschiedlichsten Biografien, Altersstufen, Gehaltsklassen, Vorstellungen, Ansichten und Interessen durch den leuchtenden Klang ihrer Instrumente und die leuchtenden Augen derer, die sie spielen.

Posaunenchöre werden dringend gebraucht. Hier kommen alle zusammen. Hier gibt es keine „Bubble“. Hier gibt es keine Gräben. Sondern Platz für alle, auch musikalisch. Die Bandbreite reicht von der Musik der Renaissance über festliche Barockmusik, großangelegte, klangvolle Romantik, Gospel, Jazz, Pop und Musical bis hin zur Filmmusik. Darum haben sich Posaunenchöre immer um ihren Fortbestand bemüht und Jungbläser:innen aller Altersklassen ausgebildet.

Dieser Aufgabe widmet sich ab September 2024 die neugegründete Brass Akademie. Professionelle Lehrer:innen arbeiten individuell im Einzelunterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Mit Anfänger:innen und Fortgeschrittenen. Zusätzlich wird Ensemblespiel geboten und der Einstieg in den örtlichen Posaunenchor. Dazu kommen Freizeiten, Treffen auf Bezirksebene, Ausflüge und Events zur Stärkung der Gruppe und der einzelnen, Fortbildungen; insgesamt also Bildung, die herausfordert, vorwärtsbringt und Freude macht. Die Verantwortung für sich und andere fördert.

Also: informieren, anmelden, dabei sein für eine glänzende Zukunft.

Hier gibt's alle Infos:

<https://posaunenarbeit.ka-land.de>

Am Aufbau der Brass Akademie für unsere Jungbläserarbeit sind aus Graben-Neudorf Jörg Wetzels, Sabine Müller, Miriam Runde und Christiane Dillge im Team, darüber hinaus Posaunenchor-Kollegen aus Blankenloch und Söllingen, so können wir gleich ein Angebot für den Kirchenbezirk Karlsruhe-Land bieten und nicht nur für unseren Bläserbezirk. C.D.

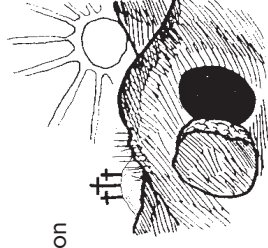
**Achtung voreinander zu haben ist eine Brücke, auf der die Menschen aufeinander zugehen und sich die Hand reichen. Egal welchen Status sie haben oder welcher Nationalität, Rasse oder Religion sie angehören.**

Peter Pratsch

# Gottesdienste von März bis Mai 2024

Wir bieten unsere Sonntagsgottesdienste als Präsenzfeiern und online an. Änderungen vorbehalten! Bitte erkundigen Sie sich über die aktuellen Gegebenheiten über das Mitteilungsblatt der politischen Gemeinde und die homepage der Kirchengemeinde. Herzlichen Dank.

03.03. Okuli	10.00 Uhr <b>LIVE</b> -Gottesdienst im Henhöferhaus 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
10.03. Lätare	10.00 Uhr Gottesdienst im Henhöferhaus 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.30 Uhr Taufgottesdienst
16.03. Samstag	19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
17.03. Judika	10.00 Uhr <b>Konfirmation</b> mit Posaunenchor
24.03. Palmsonntag	10.00 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
25.03. Montag	19.30 Uhr <b>Passionsandacht</b>
26.03. Dienstag	19.30 Uhr <b>Passionsandacht</b>
28.03. Gründonnerstag	19.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
29.03. Karfreitag	10.00 Uhr <b>Karfreitagsgottesdienst</b> mit Kirchen- und Posaunenchor und anschließendem Abendmahl
30.03. Ostersamstag	22.00 Uhr <b>Osternacht</b> im Begegnungszentrum Hebelhaus
31.03. Ostersonntag	08.00 Uhr <b>Auferstehungsfeier</b> auf dem Grabener Friedhof mit Posaunenchor 10.00 Uhr <b>Festgottesdienst</b> mit Kirchen- und Posaunenchor



01.04. Ostermontag	10.00 Uhr <b>Familiengottesdienst</b> mit Ostereiersuchen
07.04. Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst
14.04. Miserik. Domini	10.00 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
21.04. Jubilate	10.00 Uhr <b>LIVE</b> -Gottesdienst im Henhöferhaus 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.30 Uhr Taufgottesdienst
28.04. Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst mit <b>Goldener Konfirmation</b> u. Abendmahl im Anschluss 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
05.05. Rogate	10.00 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.30 Uhr Taufgottesdienst
09.05. Himmelfahrt	10.30 Uhr <b>Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst</b> in Graben mit Kirchen- und Posaunenchor des Kirchenbezirkes
12.05. Exaudi	10.00 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.00 Uhr <b>@home</b> -Gottesdienst im Begegnungszentrum Hebelhaus mit anschl. Mittagessen
19.05. Pfingstsonntag	10.00 Uhr <b>Pfingstgottesdienst</b> mit Posaunenchor 10.00 Uhr Kindergottesdienst (kein „Kiki“)
20.05. Pfingstmontag	10.00 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst</b> , Ev. Kirche Graben mit dem katholischen u. evangelischen Kirchenchor
26.05. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation 10.00 Uhr Kindergottesdienst (kein „Kiki“)
02.06. 1. So n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Abendmahl 10.00 Uhr Kindergottesdienst (kein „Kiki“)
09.06. 2. So n. Trinitatis	10.00 Uhr <b>LIVE</b> -Gottesdienst im Henhöferhaus 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst

Der ist nicht fremd,  
wer teilzunehmen weiß.  
Johann Wolfgang  
von Goethe



# Frühjahr 2024





## Zentrale Anlaufstelle



Unabhängige Information für  
Betroffene von sexualisierter Gewalt  
in der evangelischen Kirche und der Diakonie

### Sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche

Ende Januar wurde eine deutschlandweite Studie zu sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie veröffentlicht. Die sogenannte „ForuM-Studie“ rüttelt unsere evangelische Kirche in ihren Grundfesten auf, weil sie endlich die Stimmen von den Menschen zu Gehör bringt, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

„Auch unsere Kirche und Diakonie hat im Umgang mit Übergriffen und sexualisierter Gewalt versagt“, bekennt die badische Landesbischöfin Heike Springhart. „Nun geht es nicht mehr darum, formelhafte Entschuldigungen zu sprechen und überraschte Erschütterung zum Ausdruck zu bringen. Das, was die Studie ans Licht bringt, war für Betroffene und für die, die offene Ohren hatten, schon seit Jahren zu sehen und zu hören. Jetzt haben wir mit der Studie gründliche und differenzierte Forschung, die hilft, besser zu verstehen, die dazu nötig, genauer hinzusehen und mit deren Erkenntnissen wir noch entschiedener die nächsten Schritte gehen werden, auch im Blick auf die Aufarbeitung dessen, was für unsere Landeskirche spezifisch ist.“

Die evangelische Kirche muss und wird Konsequenzen aus der Studie ziehen. Manches davon ist seit einigen Jahren auf dem Weg – Prävention durch Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden, eine landeskirchliche Meldestelle, Schutzkonzepte. Vieles ist noch zu tun. Nicht irgendwann, sondern umgehend.

„Zu den spezifischen evangelischen Charakteristika, die sexualisierte Gewalt in unserer Kirche ermöglicht und begünstigt haben, gehört gerade das Wegsehen und die Vorstellung, dass es

„so etwas bei uns nicht gibt“, stellt die Landesbischöfin fest. „Dieses Wegsehen kann es jetzt nicht mehr geben, und das ist gut so. Wir arbeiten daran, dass diese Fehler in Zukunft nicht mehr geschehen. Die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Prävention sind bleibende Aufgaben auf allen Ebenen unserer Kirche.“

Ein wichtiger Baustein der Prävention ist, in regelmäßigen Schulungen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende für das Thema zu sensibilisieren. Außerdem müssen in allen Gemeinden und Einrichtungen Schutzkonzepte erarbeitet werden, die strukturelle Rahmenbedingungen schaffen und regeln, wie im Falle eines grenzverletzenden Verhaltens vorzugehen ist.

#### Informationen zur ForuM-Studie:

[www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt](http://www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt)

**Sie haben selbst sexualisierte Gewalt im Rahmen von Kirche und Diakonie erlebt und möchten dies melden? Das Vertrauenstelefon der Landeskirche ist kostenlos und anonym.**

Telefonzeiten: Mittwoch 12 bis 13 Uhr und Donnerstag 17 bis 18 Uhr

Telefon 0800 5891629 • [wiebke.mueller@ekiba.de](mailto:wiebke.mueller@ekiba.de)  
Zentrale Anlaufstelle.help für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie. Kostenlos und anonym.

Telefonische Beratung: Montag 16:30 bis 17:30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Telefon 0800 5040112  
[zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help)

[www.anlaufstelle.help](http://www.anlaufstelle.help)



### Kreuz & Quer

Begegnungszentrum Hebelhaus –  
Der Weg lohnt sich!

Bei interessanten Themen miteinander ins Gespräch kommen - immer wieder eine Bereicherung!

Bei der ersten Kreuz und Quer Veranstaltung in 2024 ging es um das wichtige Thema „Erben und vererben - Konflikte in der Familie vermeiden“

Geht das: „gerecht“ vererben? „Will ich wirklich mein Haus verschenken?“ „Und was ist mit der Erbschaftssteuer?“

Fachanwalt Jan Bittler aus Heidelberg erläuterte an Hand von praktischen Beispielen Tipps und Fallen bei dieser wichtigen Thematik.

Über hundert Menschen waren zusammengekommen. Die Begegnungen und lebhaften Fragen und Diskussionen waren eine Bereicherung für alle!

**Vermietungen im Hebelhaus:** Auch die Vermietungen im Hebelhaus sind nach Corona wieder deutlich angestiegen – die hellen Räumlichkeiten werden gern in Anspruch genommen.

**Frei zu sein bedeutet nicht nur, seine eigenen Fesseln zu lösen, sondern ein Leben zu führen, das auch die Freiheit anderer respektiert und fördert.** Nelson Mandela



Wir suchen noch 2-3 Leute, die sich mit dem Team um die Vermietungen kümmern können. Bei Interesse an diesem Engagement bitte an [Norbert Höffele](mailto:norbert@hoeffele.de) wenden:

[norbert@hoeffele.de](mailto:norbert@hoeffele.de)

Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung am 19. April mit „Ton und Feder“ und laden bereits jetzt schon herzlich dazu ein.

Ina Faust





## Konfi-Zeit

Am 11. Februar 2024 haben wir mit der Konfi-Gruppe einen von den Jugendlichen selbst gestalteten Gottesdienst zum Thema „Four symbols – vier Symbole“ gefeiert. Das Herz als Symbol für die Liebe Gottes, das Geteiltsymbol als Ausdruck der Trennung von Gott, das Kreuz als Zeichen der Versöhnung und das Fragezeichen als Aufforderung zur Entscheidung fassen das Evangelium kurz und klar zusammen. Eine Botschaft, die ankam – bei den Besucherinnen und Besuchern des Gottesdienstes und (hoffentlich) in den Herzen der Konfis.



## THE FOUR

Vom 14.-18. Februar 2024 fuhrn wir zur Konfi-Freizeit auf den Döbel. Auch hier geht es neben Spiel, Spaß und guter Gemeinschaft um die Einladung zum Glauben an Jesus. Und darum, diesen Glauben zu leben. So laden wir die Jugendlichen jedes Jahr schon auf der Konfi-Freizeit in den Jugendkreis ein. Die Konfirmation am 17. März 2024 soll nicht nur der Höhepunkt einer besonderen Zeit im Leben unserer Jugendlichen sein, sondern der Beginn einer lebenslangen Beziehung zu Gott und zur Gemeinschaft in der Gemeinde. Die Namen unserer Konfis finden Sie in Kalenderwoche 09 im Mitteilungsblatt der Gemeinde Graben-Neudorf.



## Kirche für Kinder und Jugendliche

### Angebote für Kinder am Sonntagvormittag!

Alle Kinder ab der ersten Klasse bis zur Konfizeit sind jeden Sonntag zum Kinder-gottesdienst um 10:00 Uhr eingeladen. In den Ferien pausieren wir.

Wir treffen uns im kleinen Saal des Henhöferhauses. Dort hören wir Geschichten aus der Bibel, machen Spiele oder basteln. Wir haben auch schon in der Kirche übernachtet oder einen Sonntagnachmittag auf dem CVJM-Plätzle verbracht. An Weihnachten kann man bei uns beim Krippenspiel mitmachen und auch sonst ist immer etwas los. Zeitgleich zum Gottesdienst sind alle Kinder zwischen 3-6 Jahren herzlich eingeladen zur Kinderkirche. Dort hören wir jeden Sonntag eine spannende und altersgerechte Geschichte aus der Bibel, wir singen, basteln und spielen. Ihr findet uns im Gemeindehaus, gerade aus die Treppen hoch, im Jungscharaum. Auf dich freuen sich die Schnecke „Kiki“ und die Kiki-Mitarbeiter.



Für Familien mit jüngeren Kindern gibt es in der Kirche eine gemütliche Spielecke. Dort können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern spielen und gleichzeitig am Gottesdienst teilnehmen. Für Kinder, die lieber herumtoben möchten, gibt es auch die Möglichkeit, den Gottesdienst per Übertragung im Medienraum des Henhöferhauses mitzufeiern.

**Hast du auch Lust zu kommen?**

**Wir freuen uns auf dich!**

**Bis nächsten Sonntag.**

### „Kiki“ und Kinder-gottesdienst

Zeitgleich zu den Gottesdiensten sonntags gibt es um 10.00 Uhr im Henhöfer-Gemeindehaus für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren „Kiki“ (Kinderkirche) und von 7 bis 13 Jahren den Kindergottesdienst. Hier können Kinder altersgerecht Geschichten hören, spielen, singen und basteln. Alle Kinder sind herzlich eingeladen und willkommen!



### Tauftermine 2023

Im laufenden Jahr bieten wir folgende Tauftermine an:  
 Sonntag, **10. März**, 11.30 Uhr Henhöfer Gemeindehaus  
 Sonntag, **21. April**, 11.30 Uhr Ev. Kirche  
 Sonntag, **5. Mai**, 11.30 Uhr Ev. Kirche  
 Samstag, **29. Juni**, 10.00 Uhr Baggersetaufe  
 Sonntag, **29. Sept.**, 11.30 Uhr Ev. Kirche  
 Sonntag, **27. Okt.**, 11.30 Uhr Ev. Kirche





### Krabbelgruppe Rabe Rudi Krabbelgruppe Rabe Rudi



Die Krabbelgruppe trifft sich alle zwei Wochen freitags von 9:45 bis 11:00 Uhr im Hebelhaus Neudorf.

Die Gruppe richtet sich vor allem an Kinder von 0 bis 3 Jahren. Die aktuelle Altersspanne ist von 2 Monate bis 2,5 Jahre.

Ein typischer Ablauf startet mit Begrüßungsliedern und einem Morgenkreis mit christlichen Elementen. Je nach aktuellem Thema gibt es für die Kinder danach beispielsweise Bastelangebote oder Freispiel. Die Eltern haben dabei Gelegenheit sich kennenzulernen und auszutauschen. Manchmal bieten wir auch kleine Ausflüge im Rahmen der normalen Gruppenzeiten an. Die gemeinsame Zeit wird mit einem Abschlussritual mit Liedern, Kreisspielen und einem Abschlussgebet beendet.

Die Krabbelgruppe ist eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf.

**Nächste Termine: 8. + 22. März / 5. + 19. April / 3. + 17. + 31. Mai**

**Kontakt:** Pfarrerin Katja Willunat, Tel. 0151-42061454



## Frauenkreise

### Lila Pause

Der Kreis für junge (und junggebliebene) Frauen ist eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf.

Wir gestalten unsere Abende bewusst so, dass man auch "müde und beladen" in unsere Frauenrunde kommen kann. Statt der gewohnten langen Inputs werden wir nun öfter selbst aktiv, leben uns zusammen kreativ aus oder bereiten uns mal was Leckeres zu. Neben Mittwochabenden im Begegnungszentrum bieten wir unter dem Namen "Lila Pause Outside" unregelmäßig besondere Events an. Geplant sind z. B. auch Wanderungen. Wir treffen uns mittwochs um 20 Uhr im Hebelhaus.

Über unser jeweiliges Abendprogramm kann man sich vorab im Mitteilungsblatt oder auf [www.cvjm-graben-neudorf.de](http://www.cvjm-graben-neudorf.de) informieren oder sich für die Infomail anmelden.

**Nächste Termine: 6. März / 24. April / Wandertag am 4. Mai**

**Bei Interesse** könnt ihr euch hier melden: [lilapause2014@gmail.com](mailto:lilapause2014@gmail.com)

Im Mitarbeiterteam sind: Tabea Bertram, Diana Herodes, Dorothee Kappler, Janine Karavaki, Viktoria Kirsch-Palminteri, Sandra Kyei, Damaris Reinhardt, Miriam Reinhard, Simone Schäfer, Claudia Sobotzik.



### Frauenkreis Lichtblick

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu unserem Frauenkreis „Lichtblick“. Wir treffen uns donnerstags, um 20 Uhr, im Henhöferhaus, Kleiner Saal.

#### Nächste Termine:

**21. März / 18. April / 13. Juni**

Die Lichtblick-Abende sind eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein!

#### Kontaktadressen:

Steffi Dillmann, Tel. 718262

Simone Jäckle, Tel. 2612

Anette Roth

Ute Wabersich, Tel. 4736

Uta Zimmermann, Tel. 2856

oder per E-Mail unter:

[frauenkreis.lichtblick@gmail.com](mailto:frauenkreis.lichtblick@gmail.com)

### Seniorenarbeit

#### Gesprächskreis für Frauen 60+

Wir laden alle Frauen der älteren Generation herzlich ein zum Gesprächskreis für Frauen. Wir treffen uns monatlich, montags im Henhöfer Gemeindehaus. Je nach Jahreszeit beginnen wir um 15.30 Uhr (Herbst und Winter) oder um 18.00 Uhr (Frühjahr und Sommer). Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen!

**Kontakt:** Diakonin Lydia Seitz, Tel. 0151-56341843.

Die nächsten Termine  
**18. März – 15.30 Uhr**  
**22. April – 18.00 Uhr**  
**13. Mai – 18.00 Uhr**  
**24. Juni – 18.00 Uhr**

*Herzliche  
Einladung!*

### Truth Seekers

Jeden Mittwoch trifft sich der ökumenische Frauenbibelkreis im Henhöferhaus. Die Gruppe umfasst inzwischen ca. 15 Frauen zwischen 40 und 75 Jahren aus Graben, Neudorf und Rußheim.

Wir lesen Texte aus der Bibel und vertrauen darauf, dass Gottes Wort lebendig ist und er sich uns in seinem Wort offenbart.

Truth Seekers das bedeutet eine Oase zu haben, ein Innehalten im Alltag und eine Gemeinschaft zu erfahren, in deren Mittelpunkt Jesus Christus steht. Deshalb ist uns auch das gemeinsame Gebet wichtig, das uns auch durch Schwierigkeiten hindurchträgt und unsere Beziehung zu Jesus stärkt.

Auch wenn unsere Treffen jede Woche stattfinden, so ist eine wöchentliche Teilnahme nicht verpflichtend. Auch Bibelkenntnisse sind keine Voraussetzung.

Wann: jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Wo: Kleiner Saal, Henhöferhaus Graben

**Kontakt:** Simone Schöning  
(Tel.: 07255 – 900182)

**Echte Freundschaft ist ein Geschenk Gottes.  
Mutter Theresa**



## Männerkreise

### Männervesper

Eine Initiative von CVJM und Ev. Kirchengemeinde Graben-Neudorf. Alle Männer sind herzlich eingeladen!



Unsere Abende beginnen mit einem zünftigen Vesper, zu dem jeder etwas beisteuern kann. Anschließend befassen wir uns mit aktuellen christlichen und gesellschaftlichen Themen, häufig mit Referenten. Für persönliche Gespräche in geselliger Runde bleibt genügend Zeit.

Zurzeit treffen wir uns an wechselnden Wochentagen um 20.00 Uhr im Henhöferhaus

Gerne senden wir regelmäßig eine persönliche Einladung zu unseren Treffen per E-Mail oder als Flyer zu. Bitte sprechen Sie einen unserer Mitarbeiter an!

#### Nächster Termin:

**Freitag, 22. März 2024: Kegelaabend im Schnitzelparadies beim FC Germania Stutensee-Friedrichstal**

(alle Infos zur gemeinsamen Abfahrt entnehmen Sie bitte den Mitteilungen der Gemeinde)

#### Team:

Rolf Demuth, Tel: 07255/90861  
Matthias Gammel, Tel: 07255/765260  
Axel Hille, Tel. 07255/20736  
Michael Süß, Tel: 07255/6681

### Männerkreis 60+

Einmal monatlich, in der Regel am vierten Montag jeden Monats, findet um 19.00 Uhr ein Treffen für Männer ab 60 Jahren im Großen Saal des Henhöferhauses statt.



Die Abende auf christlich-evangelischer Grundlage haben kirchliche, kulturelle, gesellschaftliche und heimatkundliche Themen auf dem Programm, auch bleibt genügend Zeit für Gespräche und Geselligkeit.

#### Termine:

**25. März - Thema: „Einfacher ist besser“ (Lesung) mit Sparkassenvorstand i. R. Dr. Herbert Müller**

**22. April - Thema: „Reisebericht Kilimandscharo“ mit Prof. Klaus Bösch**

**27. Mai - Besichtigung des Heimatmuseums Philippsburg (Anfahrt mit Fahrgemeinschaft oder per Fahrrad)**

**24. Juni - Thema: „Leben in einem israelischen Kibbuz“ mit Pfr. Micha Willunat**

#### Das Männerkreis-Team:

Rudi Blau, Tel. 5199 / Gerd Hartmann, Tel. 8395 / Wolfgang Kammerer, Tel. 7684969 / Bernd Metzger, Tel. 5981 / Reinhard Rösch, Tel. 1426

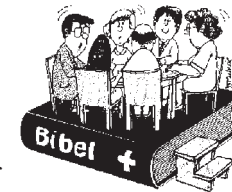
**Das größte Glück dieser Erde besteht darin, Herzen zu gewinnen. Das größte Verbrechen, mit den gewonnenen zu spielen.**  
Otto von Leixner



### Offener Bibelgesprächskreis – für alle offen!

Der Bibelgesprächskreis ist für alle,

- die die Bibel besser kennen lernen wollen
- die sich gerne über wichtige Themen des Glaubens und des Lebens mit anderen austauschen
- die Fragen haben
- die nur mal reinschnuppern möchten
- die von anderen freudig begrüßt und aufgenommen werden wollen
- die mehr über Jesus Christus erfahren wollen



**Dienstags, 14-tägig um 20.00 Uhr im Henhöferhaus.**

#### Termine:

**5. März** – Die Gottesoffenbarung am Sinai (2. Mose 19,1-25)

**19. März** – Zehn Gebote – Gottes Bund fürs Leben (2. Mose 20,1-21)

**Kontakt:** Bernd Metzger, Tel. 07255-5981 oder per e-mail: berndmetzger@t-online.de

### LIVE-Gottesdienst

Moderner Gottesdienst einmal im Monat sonntags mit Themenpredigt und neuen Liedern im Henhöferhaus. Für Kinder gibt es parallel „Kiki“ und Kindergottesdienst. Beginn jeweils um 10.00 Uhr.



#### Nächste Termine:

**3. März, 21. April und 9. Juni**

### @home-Gottesdienst

Ein lebendiger, moderner Gottesdienst einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr im Begegnungszentrum Hebelhaus, Hebelstr. 1.



Schon eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst lädt der Duft nach frischem Kaffee ein, vorbeizukommen, sich gegenseitig zu begrüßen, auf den Gottesdienst einzustimmen und neue Gottesdienstbesucher willkommen zu heißen.

Das @home-Team gestaltet die modernen Gottesdienste, unterstützt von einem Lobpreis-Team mit Band. Für Eltern mit Krabbelkindern wird der Gottesdienst in einen Nebenraum übertragen und für ältere Kinder gibt es parallel ein Kinderprogramm.

#### Termine:

**30. März um 22.00 Uhr (Osternacht)**

**12. Mai mit anschl. Mittagessen**

**30. Juni**

### „Aufbruch“ – offene Kirche für Trauernde

Wir haben an verschiedenen Sonntagen unsere Kirche für Trauernde und Menschen, die andere in ihrer Trauer begleiten, geöffnet. Wir möchten mit unterschiedlichen Angeboten, die in der Kirche aufgebaut sind, Impulse geben, Ihren Weg der Trauer zu finden. Suchen Sie sich aus, was Ihnen guttut.

Wir laden Sie ein, mit Ihren Gedanken nicht allein zu bleiben: Im Henhöferhaus stehen



für Sie an diesen Nachmittagen Kaffee und Kuchen bereit. Gerne dürfen Sie uns ansprechen, wir sind jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Sie da.

**Termine: 10. März, 5. Mai, 30. Juni**

Außerdem gibt es in Dettenheim-Rußheim mittwochs um 18.00 Uhr alle 14 Tage eine Trauergruppe im ev. Gemeindehaus.

**Nächste Termine: 13. und 27. März / 10. und 24. April / 8. und 22. Mai**

Für Mitfahrgelegenheiten sprechen Sie bitte Diakonin Lydia Seitz an (Tel. 0151-6341843).

### Senioren-Nachmittag

2024 bieten wir an vier Sonntagen im Henhöferhaus von 14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr einen Senioren-Nachmittag an. Hier kann man bei Kaffee und Kuchen

miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Zeit verbringen. Außerdem erwartet Sie ein **abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, herzliche Einladung!**

**Wir bieten einen Fahrdienst an, der Sie gerne von zuhause abholt und wieder nachhause bringt. Bitte melden Sie sich dafür im ev. Pfarrbüro an (Tel. 07255-9335).**

**Nächste Termine: 21. April und 23. Juni**

**Kontakt:** Diakonin L. Seitz, Tel. 0151-6341843 und R. Kammerer, Tel. 07255-3033 oder 0176-34435713




### Evangelischer Kirchenchor

Unser Kirchenchor freut sich über Zuwachs!

Interessierte Sängerninnen und Sänger dürfen zu den Probetermi- neren gerne vorbeikommen und „reinschnup- pern“, jeder ist herzlich willkommen. Probe immer freitags 19.30 Uhr im Großen Saal des Henhöferhauses. Kontakt: C. Herbst, Tel. 07255-4723



### Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz

(für Alkoholabhängige und Angehörige)  Jeden Montag um 19.30 Uhr, Henhöferhaus. **Kontaktadresse:** Armin Fetzer, Taunusstr. 8, Tel. 07255/4412

### Herzliche Einladung zu unseren Gebetskreisen

Gott hört jedes Gebet, er wartet darauf, dass wir uns Zeit nehmen mit ihm zu sprechen, auf ihn zu hören und unsere Beziehung zu ihm zu pflegen. Jeder kann beten! Es kommt nicht auf „richtige“ Worte an, nicht auf gute Formulierungen, denn Gott hört, sieht und spürt, was wir ihm sagen möchten. **Meist ist es schwierig im Alltag Zeit und Ruhe zu finden, sich Zeit zu nehmen für Gott. Vielleicht möchten Sie sich mit anderen treffen, um gemeinsam zu beten!**

Wir bieten Gebetskreise an, zu denen jeder willkommen ist und wo man in einer kleinen Gruppe diese wertvolle Zeit verbringen kann.

**Mittwochs und freitags, jeweils um 18.30 Uhr in der Kapelle des Henhöferhauses, Hintereingang über den Parkplatz.**



### CVJM Graben-Neudorf

#### Gruß vom Vorstand

Am 26.01.24 fand unsere diesjährige Generalversammlung statt. Mehr als 80 Personen blickten zurück auf das vergangene Jahr. Über allem stand wieder der Dank an Gott und an alle Mitarbeitenden und CVJM-Unterstützenden, vor allem im zurückliegenden Jubiläumsjahr (140 Jahre CVJM Graben-Neudorf), in dem wir gemäß der Jahreslosung mehrfach erleben durften, dass Gott ein Gott ist, der uns sieht. Und dies nicht nur im letzten Jahr, sondern in allen Höhen und Tiefen der 140-jährigen Geschichte. Hierfür sind wir sehr dankbar.

#### Es ist beeindruckend, wie viel in 2023 bewegt wurde - mit welcher Liebe, Motivation und Kreativität:

Verschiedene Jubiläumsaktionen wie Gebetswoche, Jubiläumseisbecher oder neue Vereinsshirts • Gebete in den Gebetskreisen • Freizeiten für alle Altersgruppen • gelungenes Plätzle-Fest mit Kubb-Cup • Christbaumaktion • CVJM-Café und Markt-Kuchenverkauf • CENTER • Christmette • Jungschartage, Badentreff und sonstige Veranstaltungen des CVJM Baden • Adventskonzert des Posaunenchores • CVJM-Freizeit • wertvolle Arbeit unserer „Außenmitarbeiter“ Friedhelm Metzger, Daniel Höffele sowie Aaron Zimmermann • Aktionen und Ausflüge unserer Männer- und Frauenkreise

• Teilnahme in der Volleyball-Liga und bei verschiedenen Ortsturnieren • Internationales Engagement (Kierdorf-CVJM-Rumänienprojekt, Kambodscha-Arbeit) • Start unseres Hauptamtlichen Jan-Lukas Vollrath • natürlich alle regelmäßigen Gruppen und Angebote • u.v.m.

Bei aller aktiven Gestaltungsarbeit ist uns nach wie vor grundlegend wichtig, dass jede Mitarbeit aus einer lebendigen Beziehung zu Jesus und aus seiner Sendung dafür wahrgenommen wird. Ganz nach dem Motto: Erst selbst auftanken, dann weitergeben.

In der Generalversammlung gab es auch einen großen Wechsel im Vorstandsteam. Nach über 10-jährigem großem Engagement im Vorstand – zuletzt als 2. Vorsitzende – hat sich Janina Stober leider (aber wohlverdient) nicht mehr zur Wiederwahl aufstellen lassen. Wir danken Janina für ihren starken Einsatz, die tolle gemeinsame Zeit und freuen uns, dass wir im CVJM verbunden bleiben. Als Nachfolger wurde Jonathan „Jonny“ Kammerer gewählt. Wir danken Jonny für seine Bereitschaft für dieses Amt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

#### Ausblick auf 2024

Neben der Fortführung der regelmäßigen CVJM-Angebote möchten wir in 2024 die CVJM-Gemeinschaft stärken (durch CENTER und sonstige Angebote). Zum Beispiel werden wir durch ein engagiertes Team ein Backhaus auf dem Plätzle bauen, durch das





die Gemeinschaft auf dem Plätzle mit Pizza, Flammkuchen oder gemeinsamem Brotbacken bereichert werden kann. Auch weiterhin bleibt unser Grundwert, als Verein mit und für Jesus und die Menschen unterwegs zu sein. Und dann möchten wir Jan-Lukas Vollrath nach seinem Anerkennungsjahr (bis August 2024) ab September 2024 als Hauptamtlichen im CVJM übernehmen. Über Spenden-Unterstützung würden wir uns sehr freuen (nähere Infos siehe [www.cvjm-gn.de](http://www.cvjm-gn.de)).

**Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in seiner mächtigen Feste! Lobt ihn für seine großen Taten, lobt ihn in seiner gewaltigen Größe! (Psalm 150)**

**In diesem Sinne freuen wir uns auf das gemeinsame Jahr 2024.**

Viele Grüße vom CVJM Vorstand

Felix Kappler, Jonny Kammerer sowie das gesamte Vorstandsteam

## Berichte aus dem CVJM

### Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen des CVJM,

Das nicht mehr ganz neue Jahr 2024 erlebte mit der Jahreshauptversammlung und der Christbaumsammlung mitsamt Freudenfeuer bereits zwei der Jahreshauptevents und es spricht nichts dagegen, dass es ein Jahr nach unserem Geschmack werden sollte.

Was unsere Arbeit jedoch am meisten verändern wird ist, dass wir Jan-Lukas Vollrath als Hauptamtlichen im Team haben.

Als CVJM ist die Jugendarbeit unser „Kerngeschäft“, unser Vereins-Ursprung und Arbeitsschwerpunkt. Und genau hier hat er am meisten Erfahrung, mit der er nun die ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterstützt und entlastet.

So sind wir nun gespannt auf den Rest von 2024 und sehen, wie sich die Dinge entwickeln...

### Was war los beim CVJM?

Das neue Jahr begann am 13. Januar in alter Tradition mit einem „leuchtenden“ Top-Event des Jahres, der **Christbaumsammlung**.

Um 9 Uhr füllte sich der Platz hinter der Kirche mit jungen Leuten in Winterklamotten und gelben Warnwesten. Unser Vorstand Felix Kappler schickte die Freiwilligen auf ihre Reise und schon wurden die acht Traktorgespanne mit je circa 10 Personen bestiegen, die sich dann auf ihre Route machten. Sie würden auf jeden Klingelknopf in Graben-Neudorf drücken, jeden bereitgelegten Christbaum mitnehmen, ebenso eine Spende von mindestens 2 Euro. Mittags ging es zur Brotzeit aufs Plätzle, wo auch ein Teil der Tannenbäume abgeladen wurde. Nachmittags fuhren viele Teams weiter und holten den Rest der nadeligen Ernte ein.

**Den Puls des eigenen Herzens fühlen. Ruhe im Innern, Ruhe im Äußern. Wieder Atem holen lernen, das ist es. Christian Morgenstern**



Um 17 Uhr füllte sich unser CVJM-Plätzle an der Liedolsheimer Straße mit Gästen vom Ort und auch von auswärts. Man kam per Auto, auf dem Rad oder einfach zu Fuß, um das eindrucksvolle Freudenfeuer mitzuerleben. Felix begrüßte die Gäste und sprach ein Segenswort; dann wurden die Fackeln an den großen Stapel gehalten. Die trockenen Tannenbäume begannen knackend zu brennen und den Nachthimmel zu erleuchten. Unsere Freunde von der **Freiwilligen Feuerwehr** waren am Plätzle, hatten aber keine fachlichen Bedenken. Auch das **DRK** hatte ein kleines Team geschickt.

Am Essensstand gab es Würstchen im Brötchen sowie heiße und kalte Getränke. Und drinnen im Häusle konnte man sich am Ofen aufwärmen oder auch mal länger bleiben.

**Wir danken den ca. 80 Personen auf den Traktor-Gespansen, den 20 Freiwilligen bei der Bewirtung auf dem Plätzle sowie der Feuerwehr und dem DRK.**

Das neue Jahr hatte wirklich gut angefangen....

Am 26.01. fand unsere diesjährige **JHV** im Henhöfer-Saal statt. Die Mitgliederstatistik ergab stabile 425 Mitglieder, 156 Mitarbeitende und 10 Junior-Mitarbeitende.

Janina Stober beendete an diesem Tag nach 14 Jahren ihre Vorstandsarbeit und dankte den Anwesenden für ihr Vertrauen.

Neugewählt als 2. Vorsitzender wurde im Anschluss Jonathan „Jonny“ Kammerer.

Im Amt bestätigt wurden Sonja Braun für die Kassenführung und Holger Herbstler als Beisitzer.

Geplant für 2024 ist unter anderem der Bau eines Backhauses auf dem CVJM-Plätzle.

Sabine Hutter-Patzschke und Heribert Patzschke berichten von der Arbeit der Rumänienhilfe, Melissa Reichenbacher von der Kambodscha-Arbeit und Friedhelm Metzger von seiner Arbeit bei YWAM ships auf den Philippinen.

### Wer macht was im CVJM?

**Jan-Lukas Vollrath** ist unser neuer hauptamtlicher Mitarbeiter im CVJM. Bei der Generalversammlung hat er sich der Gesamtheit des Vereins noch einmal vorgestellt. Am 12.01.2023 hat Jan-Lukas zum ersten Mal vom CVJM Graben-Neudorf gehört, schon am 03.02.2023 zum ersten Mal mit Felix Kappler telefoniert und infolge dessen am 14.02.2023 das Vorstandsteam kennengelernt.

Er hat sich bei seiner Predigt im CENTER am 21.04.2023 bei uns einer größeren Menge vorgestellt.

Am 27.08.2023 hat er seine Arbeit richtig aufgenommen als Leiter auf der Jugendfreizeit, wo er viele Kontakte knüpfen konnte.

Seit dem 06.09.2023 gehört er richtig zum Mitarbeitendenteam und betätigt sich hauptsächlich in der Jungschar-, Jugend- und Gesamt-CVJM-Arbeit. Seit 13.09.2023 ist er Leiter in der Jungschar in Neudorf und er



zeigt sich jeden Montag bei der Jugend im Henhöferhaus, freitags in der Jungschar und er hilft ansonsten in den restlichen Jungschargruppen während der Woche aus. Jan-Lukas wurde im Johanneum ausgebildet, wurde von seinem Mentor und von Kai Günther in seinem ersten Praxisjahr begleitet und muss bis zum Sommer noch seine Abschlussarbeit schreiben. Er wohnt in der Pfarrhaus-WG, die am 07.10.2023 eingeweiht wurde.

Am 13.-15.10.2023 war er zusammen mit seiner Verlobten Mareike auf dem CVJM-Wochenende im Schloss. Die beiden planen am 01.05.2024 zusammen in eine Wohnung in Graben-Neudorf zu ziehen. Aufgrund seiner großen Musikalität und Erfahrung im Lobpreis-Bereich leitet er seit 27.10.2023 die Proben des neuen Jugendchores.

In einer Vierergruppe organisiert er ein regelmäßiges Frühstückstreffen für die Jungschar- und Jugendleiter. Seinen Video-Adventskalender auf youtube.com haben viele Mitglieder gesehen. Und bei der Christbaumaktion am 13.01.2024 hat er das größte Feuer seines Lebens aus der Nähe gesehen. Er fühlt sich uns bereits zugehörig und wir wünschen ihm Gottes Segen für seine Arbeit mit unseren jungen Leuten.

**Nichts ist besser geeignet, die Verschmelzung der widerstrebenden Elemente zu fördern, als gemeinsame Arbeit an gemeinsamen Aufgaben.**  
Otto von Bismarck

**Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden.**  
Friedrich von Schiller

### Was geht noch ab beim CVJM?

Während wir dieses Heft drucken verbringen circa 40 (!! ) Konfis ihre **Konfirmationsfreizeit auf dem Dobel**, zusammen mit Konfi-Helfern und Konfi-Helferinnen, die zeitversetzt für ihre ersten Aufgaben in der Mitarbeiterschaft geschult werden. Wieder trägt die Kooperation mit der Kirchengemeinde Früchte und wir hoffen dadurch auf viele neue motivierte Helferinnen und Helfer in der Vereins- und Gemeindegemeinschaft mit unseren jungen Leuten.

### Man kann sich inzwischen auf so vielen Kanälen informieren:

- Immer noch gibt es den Youtube-Kanal des CVJM.
  - Oder auf Facebook bei <https://www.facebook.com/CvjmGrabenNeudorf>
  - oder auf Instagram bei <https://www.instagram.com/cvjm.grabenneudorf/>
  - Oder man erkundigt sich per Mail bei [info@cvjm-graben-neudorf.de](mailto:info@cvjm-graben-neudorf.de) und lässt sich in den Mailverteiler aufnehmen
  - Oder man lässt sich in die Whatsapp-Gruppe aufnehmen.
  - Oder man liest das Mitteilungsblatt.
- Es soll niemand sagen, er hat von nichts gewusst....

Alles weitere über unsere Arbeit, die Angebote und Termine findet man im Mitteilungsblatt von Graben-Neudorf und auf unserer Homepage

[www.cvjmgraben-neudorf.de](http://www.cvjmgraben-neudorf.de)

Wir grüßen herzlich,  
Ihr/Euer CVJM-Graben-Neudorf

### CVJM-Termine



#### März

- 06.03.2024 20:00 Uhr Lila Pause Hebelhaus Neudorf
- 09.03.2024 Jungschar-Völkerballturnier
- 10.03.2024 Frühjahrsmarkt mit Kuchenstand
- 15.03.2024 19:30 Uhr CENTER
- 16.03.2024 Delegiertenversammlung CVJM Baden Henhö
- 17.03.2024 10:00 Uhr **Konfirmation**
- 18.03.2024 – 22.03.2024 Worttransport
- 21.03.2024 20:00 Uhr Lichtblick
- 22.03.2024 20:00 Uhr MÄNNER-Vesper
- 30.03.2024 22:00 Uhr **Osternacht** Hebelhaus
- 31.03.2024 08:00 Uhr Auferstehungsfeier Friedhof Graben
- 31.03.2024 10:00 Uhr Festgottesdienst **Ostersonntag**

#### April

- 01.04.2024 18:30 Uhr Ostergrillen Jugend
- 04.04.2024 – 07.04.2024 Base CVJM Baden
- 12.04.2024 19:30 Uhr CENTER
- 18.04.2024 20:00 Uhr Lichtblick
- 24.04.2024 20:00 Uhr Lila Pause, Hebelhaus Neudorf
- 27.04.2024 **Jungschar Wanderpreis**
- 28.04.2024 12:00 Uhr CVJM Grillen Plätzle

#### Mai

- 03.05.2024 19:30 Uhr CENTER
- 04.05.2024 Lila Pause - Wanderung
- 12.05.2024 11:00 Uhr **@home** mit Mittagessen Hebelhaus
- 16.05.2024 20:00 Uhr Lichtblick

#### Juni

- 13.06.2024 20:00 Uhr Lichtblick
- 14.06.2024 Aufbau Plätzlefest
- 15.06.2024 KUBB-Cup
- 16.06.2024 **Plätzlefest**
- 21.06.2024 19:30 Uhr CENTER, Plätzle





### Aus unseren Kirchenbüchern

**Getauft wurden**

Getauft wurden  
Alina Bosler  
Artur Bosler  
Kristina Bosler

**Bestattet wurden**

Hilde Weber, geb. Joswig  
Heide Gaier, geb. Stober  
Bärbel Frei, geb. Flor  
Herbert Schwarz  
Ingeburg Nikusch, geb. Kienzle  
Rita Fitterer, geb. Bös  
Herbert Weschenfelder  
Luise Becker, geb. Geißert  
Karl Schütz  
Erich Burgstahler  
Richard Richter  
Sergej Schneider  
Heinz Nees  
Horst Ehlig



**Bildnachweise:**

**Pixabay:** Titelmotiv, versch. Stimmungsbilder  
**Micha Willunat:** Konfirmandenbilder  
**Katja Willunat:** Kinderbilder  
**Bettina Kappler:** Bilder vom Lebendigen Adventskalender  
**Matthias Gammel, Maja Karavaki, Holger Herbster:** CVJM-Bilder, Bilder vom Mitarbeiterfest

**Freundschaft fließt aus vielen Quellen, am reinsten aus dem Respekt. Daniel Defoe**

### Inhalt

<b>Thema</b>	<b>1, 3+4</b>
Bericht KGR	4-6
Diakonie, Sorgende Gemeinde	8+9, 15
Bekanntmachungen, Infos	10, 20
Predigt	11-14
Gottesdienstplan	18+19
Kinder und Jugendliche	21-24
Gruppen und Kreise	24-28
<b>CVJM-Seiten</b>	<b>29-33</b>
Impressum	34

### SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf



Gemeindebrief der evang. Kirchengem. Graben-Neudorf

**Leitung des Redaktionsteams:** Pfarrer Dr. Micha Willunat (V.i.S.d.P.)

**Layout:** Fred Kammerer, Werderstraße 9, Tel. 07255-7689 450, eMail: freka2015@gmx.de



**Druck und Verarbeitung:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29392 Gr. Oesingen

**Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde:** Sparkasse Karlsruhe, IBAN DE03 6605 0101 0109 0019 25

**Evangelisches Pfarramt:** Karlsruher Straße 29, Tel. 9335, Fax 7188804, eMail: pfarramt@ev-gn.de

**Pfarrer Micha Willunat:** Tel. 0151-57721284, eMail: micha.willunat@kbz.ekiba.de

**Pfarrerin Katja Willunat:** Tel. 0151-42061454, eMail: katja.willunat@kbz.ekiba.de

**Gemeindediakonin Lydia Seitz:** Tel. 01 51-56 34 18 43, eMail: diakonin@ev-gn.de

**Bürozeiten Pfarramtssekretärin Ute Hüther:** Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do. 15-18 Uhr



# Familienpizza

Gemeinsames Mittagessen, spielen und plaudern nach dem Godi bis ca. 14.00 Uhr im Henhöferhaus

Anmeldung und Infos bei Franzi Krenzel ☎176/61529497 oder Sandra Kyei ☎176/64848276



Veranstaltung

28.04.

19.05.

09.06.

07.07.



0,70 €

Blickpunkt Kreuz! Im Henhöferhaus  
Foto: Maja Karavakis

Name Empfänger

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

### SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf



# SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf



## 2-2024 ZUSAMMENHALT



Alpha

Am 1. Februar ist der Alpha-Glaubenskurs in unserer Gemeinde gestartet. Fünf MitarbeiterInnen und 19 TeilnehmerInnen treffen sich in den nächsten zehn Wochen, jeweils am Donnerstag Abend, um gemeinsam über den christlichen Glauben nachzudenken. Dabei gibt es neben einem Vortrag und Gesprächsgruppen auch immer ein leckeres Essen – schon jetzt herzlichen Dank allen Köchinnen und Köche!

## Essen – Thema – Gespräch = Alpha

